



Es geht nur gemeinsam Aufruf zur Teilnahme an den Sozialwahlen 2023

Die Selbstverwaltung, gerade in der gesetzlichen Renten-, Kranken- und Unfallversicherung sowie den Berufsgenossenschaften, ist weiterhin ein vorrangiges Ziel zur Umsetzung der Grundsätze der katholischen Soziallehre in unserem Sozialstaat. Mehr als 50 Millionen Versicherte deutschlandweit sind im Frühjahr 2023 (11. April bis 31. Mai 2023) wieder dazu aufgerufen, in der Sozialversicherung ihre Vertreterinnen und Vertreter zu wählen. Nur mit einer wirksamen Beteiligung der Betroffenen werden wir die Herausforderungen der Zukunft meistern können. Das Landeskomitee der Katholiken in Bayern ruft deshalb alle Wahlberechtigten auf, sich an den Sozialwahlen 2023 zu beteiligen.

Gerade in Zeiten großer sozialer und gesellschaftlicher Herausforderungen in Alters- und Gesundheitsversorgung sind die Mitwirkungs- und Entscheidungsmöglichkeiten von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Bezieherinnen und Beziehern der Altersversorgung in den Sozialversicherungssystemen von besonderer Bedeutung.

Das Landeskomitee der Katholiken in Bayern als Zusammenschluss der bayerischen Diözesanräte, der katholischen Verbände und auf Landesebene tätiger kirchlicher Organisationen sowie von Einzelpersonlichkeiten setzt sich mit Nachdruck für eine Teilnahme an dieser Wahl ein und unterstützt das Anliegen vieler Betroffener, künftig einen Tag der Selbstverwaltung einzurichten.

Die Mitwirkungsmöglichkeiten von Betroffenen, gerade in Rentenversicherung, Krankenversicherung und Unfallschutz, sind durch wesentliche Beteiligungsmöglichkeiten ein unverzichtbares Zeichen der Verwirklichung des Subsidiaritätsprinzips und ein Zeichen gelebter Demokratie in Wirtschaft und Gesellschaft. Sowohl in Einzelfällen wie auch in grundsätzlichen Fragen der Gesundheits- und Sozialpolitik kann auf die Beteiligung der Betroffenen nicht verzichtet werden.

Gerade die in der Arbeitsgemeinschaft christlicher Arbeitnehmerorganisationen (ACA) zusammengeschlossenen Verbände – Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB), Kolping und der Bundesverband Evangelischer Arbeitnehmerorganisationen (BVEA) – treten mit einer Vielzahl von Versichertenvertreterinnen und -vertretern unter dem Motto „Mensch. Würde. Selbstbestimmung“ für Solidarität, Subsidiarität, Personalität und Nachhaltigkeit in Arbeit, Wirtschaft und Gesellschaft ein. Diese Arbeit wollen wir gerne weiter unterstützen.

Von der Vollversammlung des Landeskomitees am 21. April 2023 bei einer Gegenstimme beschlossen.